

18.09.2007 – PM 102/2007

Landwirtschaft

## EU-Zuschüsse: Größe des Betriebs nicht allein entscheidend

**Frankfurt am Main** – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) ist gegen eine pauschale Kürzung von Agrarsubventionen für Großbauern. Zeitungsberichten zufolge plant die EU-Kommission ein Stufenmodell, das die Zuschüsse für große landwirtschaftliche Betriebe um bis zu 45 Prozent kürzen soll. Kleinere Betriebe, die auf ökologische Weise produzieren, sollten stattdessen mehr Geld bekommen. Die Kürzungspläne wurden am Rande eines informellen Treffens der europäischen Agrarminister in Porto bekannt.

„Wir sind gegen eine generelle Kürzung. Hinter den großen landwirtschaftlichen Betrieben stecken Arbeitnehmer mit ihren Familien. Das darf man nicht vergessen“, sagt der stellvertretende IG BAU-Vorsitzende Hans-Joachim Wilms.

Die IG BAU plädiert dafür, Agrarsubventionen neben ökologischen Kriterien auch an die Beschäftigung zu koppeln. Hierfür müssten vernünftige Parameter gefunden werden.

Ein Großteil der europäischen Bauern, die von der Kürzung betroffen wären, befindet sich in Deutschland. Viele sind aus ehemaligen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) hervorgegangen. In der Landwirtschaft sind rund 290 000 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

(1177 Zeichen)